



Pol.Bez. Braunau am Inn
5163 Perwang a.G.
Hauptstraße 16
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247-0

DVR.Nr. 0482315
UID-Nr. ATU 23399301
email: gemeinde@perwang.ooe.gv.at
Internet: <http://www.perwang.at>

Sachbearb.: AL Stabauer Gerhard – DW 14

Zl. 004/1 – 1/2010

1. öffentliche Gemeinderatssitzung 2010

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Donnerstag, 04. Februar 2010, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Josef Sulzberger (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. GR KommR Angela Eidenhammer (ÖVP)
3. GR Robert Eidenhammer (ÖVP)
4. GR Friedrich Andorfer (SPÖ)
5. GRE Roland Himmel für entsch.
GR Andreas Oitner (ÖVP)
6. GR Peter Kappacher (ÖVP)
7. GR Wilhelm Wallner (ÖVP)
8. GR Waltraud Breckner (SPÖ)
9. GR Johann Schweigerer (ÖVP)
10. GR Heinz Eidenhammer (ÖVP)
11. GR Elisabeth Renzl (ÖVP)
12. GR Hubert Feigl (SPÖ)
13. GRE Markus Helminger für entsch.
GR Manfred Höflmaier (ÖVP)

Schriftführer: AL Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 14.12.2009 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegen und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 15.12.2009

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 15.12.2009 eine Prüfungsausschuss-Sitzung durchgeführt wurde und ersucht die Obfrau um ihren Berichtes.

Diese verliest sodann die Prüfungsfeststellungen zur Gänze.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Punkte konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine Anträge an den Gemeinderat gestellt wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 15.12.2009 zur Kenntnis zu nehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 2: Bericht der BH Braunau anlässlich der nichtangesagten Kassenprüfung vom 26.11.2009

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass von der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn am 26.11.2009 die Kassengebarung der Gemeinde Perwang a.G. einer nichtangesagten Prüfung unterzogen wurde und dabei keine Beanstandungen getroffen wurden.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Prüfungsbericht zur Gänze.

Der Vorsitzende erklärt, dass bei Kassenprüfungen noch kein einziges Mal eine Beanstandung getroffen wurde. An dieser Stelle geht ein aufrichtiger Dank an die Kassenführung.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der nichtangesagten Kassenprüfung vom 26.11.2009 zur Kenntnis zu nehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: Voranschlag für das Haushaltsjahr 2010; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des Voranschlages für das Finanzjahr 2010 erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar zugestellt wurde.

Darin sind im Ordentlichen Haushalt € 1.529.900,-- an Ausgaben sowie € 1.254.700,-- an Einnahmen veranschlagt. Dadurch entsteht ein Abgang von € 275.200,--. Im AOH stehen sich Ausgaben und Einnahmen von € 176.000,-- gegenüber, wodurch hier ein Ausgleich geschaffen wurde.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass bei der Vorprüfung durch die BH keine Mängel festgestellt wurden.

Der Schriftführer erläutert sodann den Voranschlag im Überblick.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende **den Antrag, den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2010, so wie er vorliegt, zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Mittelfristiger Finanzplan 2010 – 2013; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar zugestellt wurde.

Der Schriftführer erläutert sodann den mittelfristigen Finanzplan im Überblick.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende **den Antrag, den geänderten mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2013, so wie er vorliegt, zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: VFI Perwang & Co KG; Voranschlag 2010; Zustimmung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2010 für die VFI Perwang & Co KG erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar zugestellt wurde.

Der Ordentliche Haushalt ist mit € 19.400,-- in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen veranschlagt. Dies ist nur mit einem Liquiditätszuschuss der Gemeinde von € 2.200,-- möglich.

Im Außerordentlichen Voranschlag stehen Einnahmen und Ausgaben von € 48.200,-- gegenüber, sodass sich ebenfalls ein Ausgleich ergibt.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, dem Voranschlag 2010 der VFI Perwang & Co KG, so wie er vorliegt, zuzustimmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 6: VFI Perwang & Co KG; Mittelfristiger Finanzplan 2010 – 2013; Zustimmung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes für die VFI Perwang & Co KG erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar zugestellt wurde.

Der Schriftführer erläutert sodann den mittelfristigen Finanzplan im Überblick.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, dem mittelfristigen Finanzplan der VFI Perwang & Co KG für die Jahre 2010 bis 2013, so wie er vorliegt, zuzustimmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 7: Aufnahme eines Kassenkredites für das Haushaltsjahr 2010

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass jedes Jahr ein Kassenkreditvertrag abgeschlossen werden muss. Es handelt sich hier um jenen Betrag, den die Gemeinde beim normalen Bankkonto überziehen darf.

Dieser Betrag ist genau geregelt. Er beträgt immer 1/6 der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes eines jeden Haushaltsjahres und beträgt im Jahr 2010 € 209.100,--.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Kassenkreditvertrag für das Jahr 2010 zur Gänze.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass mit der Raika Perwang folgende Konditionen vereinbart wurden:
Zinsfuß 1,22 % p.a. kontokorrentmäßig, Verrechnung im Nachhinein vierteljährlich;
vierteljährliche Anpassung entsprechend der Entwicklung 3-Monats-Satz-EURIBOR + 0,5 %-Punkte,
Berechnungsbasis Durchschnitt des 2. Monats des letzten Quartals vor Beginn einer Zinsperiode;
Verzugszinsen 6 % p.a.; Kontoführungsentgelt pro Abschlussstermin EUR 12.67.
Der Kassenkredit ist innerhalb Jahresfrist abzudecken, das ist bis zum 31.01.2011.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Kassenkreditvertrag mit der Raika Perwang für das Haushaltsjahr 2010, so wie er vorliegt, zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 8: Sanierung und Erweiterung von Volksschule und Kindergarten;
Genehmigung des Finanzierungsplanes

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass für die Sanierung und Erweiterung von Volksschule und Kindergarten nun ein aktueller Finanzierungsplan aufgrund der geprüften Endabrechnung vorliegt, welcher wie folgt aussieht:

	bis 2008	2009	2010	Gesamt
Anteilsbetrag OH	346	536		882
Bankdarlehen – KG	47.000	78.000		125.000
LZ-Kindergarten	111.000			111.000
BZ-Kindergarten	97.700	19.300		111.000
LZ-Schulbau	325.000		25.000	350.000
BZ-Schulbau	325.000		25.000	350.000
Summe:	900.046	97.836	50.000	1.047.882

Über Ersuchen verliert der Schriftführer die zusätzlichen Ausführungen zum Finanzierungsplan. Hier wird u.a. festgehalten, dass die Einholung entsprechender Darlehensangebote zu Vergleichszwecken erforderlich ist und mindestens 5 Darlehensangebote empfohlen werden. Das ausgewiesene Darlehen hat die KG aufzunehmen (nicht die Gemeinde), welche das Bauprojekt durchgeführt hat.

Der Schriftführer erklärt weiters, dass der 2. Bauabschnitt mit € 1.047.882,-- abgerechnet wurde und dieser Betrag auch vom Land zur Gänze anerkannt wurde. Es wurde aber der Fehlbetrag aus dem BA 01 in Höhe von € 9.819,37 wieder nicht berücksichtigt. Nach Rücksprache mit dem BZ-Sachbearbeiter vom Amt der Oö Landesregierung (Hr. Thaler) soll dieser Betrag beim aufzunehmenden Darlehen mitfinanziert werden.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den vorliegenden Finanzierungsplan für die Sanierung und Erweiterung von Volksschule und Kindergarten zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 9: Erneuerung des Löschfahrzeuges für die FF Perwang; Grundsatzbeschluss

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die FF Perwang an ihn herangetreten ist, weil das LFB (Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung) bereits 30 Jahre alt ist und in der nächsten Zukunft erneuert gehört.

Dazu soll heute ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, damit ein Antrag beim Land eingereicht werden kann und wir auf die Reihungsliste kommen. Auf Grund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage könnte es doch einige Zeit dauern bis wir an die Reihe kommen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Grundsatzbeschluss für die Erneuerung des LFB für die FF Perwang zu fassen und alle notwendigen Schritte einzuleiten.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 10: FF Perwang; Ansuchen um Zuschuss zum Ankauf eines Kommandofahrzeugens

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass das bisherige Kommandofahrzeug aufgrund eines durchgerosteten Rahmenteiles nicht mehr repariert werden konnte. Es musste daher ein neues angeschafft werden, welches zum Großteil aus dem Topf der Kameradschaftskasse der FF Perwang finanziert wurde. Dieses Fahrzeug dient vor allem zum Transport der Jugend zu Bewerben etc.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer das vorliegende Ansuchen zur Gänze.

GR Andorfer erklärt, dass man hier auch eine Haussammlung durchführen könnte. Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Bevölkerung ohne hin ständig durch Haussammlungen belastet wird und auch eine solche für den Kombi-Bau FF-Zeugstätte mit Musikheim durchgeführt werden wird, da hier ja die FF sowie die Musik einen Teil als Eigenleistung bringen muss.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, der Kameradschaft der FF Perwang für den Ankauf eines neuen Kommandofahrzeuges einen Zuschuss von € 3.500,-- zu gewähren.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 11: Gesamtüberarbeitung von ÖEK und Flächenwidmungsplan; Einleitung des Verfahrens

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass aufgrund der Bestimmungen im Oö. Raumordnungsgesetz das örtliche Entwicklungskonzept auf einen Planungszeitraum von 10 Jahren auszulegen ist. Da das letzte Konzept im Jahr 2000 genehmigt wurde, ist es heuer wieder soweit, dieses zu überarbeiten. In weiterer Folge wird gleichzeitig der Flächenwidmungsplan neu gestaltet.

Damit mit diesem Projekt begonnen werden kann, ist ein offizieller „Startschuss“ vom Gemeinderat erforderlich. Daraufhin werden die Bürger aufgefordert, ihre Wünsche bekanntzugeben, welche dann vom Planungsausschuss bearbeitet werden können.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Gesamtüberarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes samt Flächenwidmungsplan der Gemeinde Perwang einzuleiten.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 12: Allfälliges

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass geplant ist, am Samstag, 27.02. nach Rauris eine Schlittenpartie zu unternehmen. Abfahrt soll um 12 Uhr beim Gemeindeamt sein. Gefahren wird mit Partner.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass es bezüglich der 380 kv-Leitung mit dem Verbund Verhandlungen über die Gleichstellung der Gemeinden bezüglich finanzieller Abfindung gibt.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass es für die Ausschreibung beim Strandbad derzeit lediglich eine Bewerbung gibt.

Auf Anfrage erklärt der Vorsitzende, dass es bezüglich Gewerbegebiet zur Zeit leider sehr ruhig ist.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass am kommenden Dienstag eine Begehung bezüglich Fußballplatz-Erweiterung (Trainingsplatz) stattfindet.

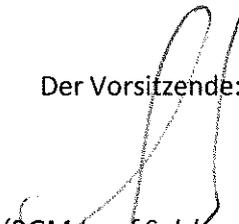
Weiters erklärt der Vorsitzende, dass mit der Überarbeitung der Beschilderung im Frühjahr begonnen werden soll.

Daraufhin nimmt BGM Sulzberger die Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder (Lackner Erna, Brandauer Wolfgang, Kreuzeder Stefan, Stockhammer Johann, Kreuzeder Johann) vor, so wie in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen. Für Alt-Vize-BGM Johann Kreuzeder wurde weiters die Verleihung des Ehrenrings beschlossen, welche voraussichtlich bei der Jubiläumsfeier der Wasserrettung stattfindet.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 20,50 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzten Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2009 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:



(BGM Josef Sulzberger)

Der Schriftführer:



(AL Gerhard Stabauer)

Für die ÖVP-Fraktion



(GR Robert Eidenhammer)
(Stv: GR Heinz Eidenhammer)

Für die SPÖ-Fraktion:



(GR Friedrich Andorfer)
(Stv: GR Feigl Hubert)